

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 14. Sitzung des Tourismusausschusses am 16.06.2011

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Peter Schmitz

Stimmberechtigte Mitglieder

Joachim Dornbusch

Wolfgang Heere

Peter Schmitz

Claudia Staiger

Torsten Tobeck

Heinrich Klimisch

als Vertreter für Herrn Tholl

Dieter Borchering

Ekkehard Kijewski

Bärbel Rädisch

Verwaltung

Carola Beckmann

Catrin Siemers

Gäste

Ulf-Werner Schmidt

Frau Beutner-Kijewski

Harald Kindermann

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schmitz eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass Der Tourismusausschuss mit Ladung vom 01.06.2001 ordnungsgemäß geladen wurde und somit beschlussfähig ist.

Herr Schmitz begrüßt insbesondere die Sprecher der Arbeitskreise des Tourismuskonzepts, die nun hinzugewählte Mitglieder des Tourismusausschusses sind.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung vom 13.01.2011

Die Niederschrift wird ohne Einwände genehmigt.

Punkt 3:

Entwicklung eines Tourismuskonzeptes, Vorstellung der Ergebnisse durch die Sprecher der Arbeitsgruppen

Frau Rädisch beginnt mit der Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Veranstaltungen“. Ihre Arbeitsgruppe habe sich zuerst die Frage gestellt: Muss etwas Neues kreiert werden? Die Antwort darauf war, dass zunächst die Angebote an Veranstaltungen die schon gegeben sind, optimiert werden müssen. Denn an der Quantität an Veranstaltungen fehlt es uns in der Samtgemeinde nicht.

Die größte Sorge dieser Arbeitsgruppe ist ein gemeinsamer Veranstaltungskalender.

Frau Beutner-Kijewski betont, dass der Kalender wirklich für die komplette Samtgemeinde sein muss. Im allgemeinen sollte auch die Website der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen modernisiert werden und mit Apps, Facebook oder Goggle bestückt und aufgefrischt werden. Der Veranstaltungskalender soll von den Veranstaltern selbst bestückt werden können. Und eine überwachende Person alle Einträge nachträglich überprüfen.

Frau Rädisch schlägt vor einzelne Veranstaltungen aus den Gemeinden mit einer „Veranstaltungstour“ zu verknüpfen.

Herr Heere unterstützt das Vorhaben einen neuen Kalender zu entwickeln. Das ist ein sehr großes Problem und dadurch gibt es auch oft terminliche Überschneidungen.

Frau Beutner-Kijewski schlägt vor, die Startseite der Samtgemeinde Homepage mit Hilfe von Google-Maps in alle kleinen Ortschaften zu unterteilen und somit auch gleich die Veranstaltungen zu kennzeichnen.

Herr Schmitz merkt an, dass er gerne erste finanzielle Einschätzungen hätte, was für dieses Projekt benötigt wird.

Frau Beutner-Kijewski rechnet mit einem Betrag von ca. 3.000,00 € für den Einstieg.

Weiterhin berichtet Herr Borchering über die Ergebnisse und Erfolge in der Gruppe Radtourismus.

Es wurden drei neue Touren ausgearbeitet. Und die erste Tour wurde bereits testweise abgefahren um zu schauen, ob die Wege befahrbar sind und wo eine Ausschilderung nötig ist. Es werden ca. 30 Schilder bzw. Einschieber benötigt. Erste Vorschläge für die Namen der Touren sind: Mühlentour; Feierabend – bzw. Mobilistentour und Geschichtstour. Diese Namen orientieren sich an den jeweils angefahrenen Sehenswürdigkeiten. Über die endgültige Namensgebung wird allerdings noch abgestimmt.

Es wurde sich dafür entschieden, weniger Touren mit mehr Qualität anzubieten.

Der Ausbau des Fahrradverleih's und Reparaturservice ist weiterhin in Arbeit.

Zum Thema E-Bike wird sich weiterhin mit der Mittelwesertouristik über das Angebot der Firma Movelo informiert.

Weiterhin wird darüber nachgedacht ein GPS Gerät anzuschaffen und es zum Verleih anzubieten.

Einige Touren stehen schon im Internet zum Download zur Verfügung.

Kosten fallen in dieser Gruppe in der nächsten Zeit für die Beschilderung der neuen Touren an.

Herr Kindermann berichtet über die Gruppe Museumseisenbahn.

Die Fahrgastzahlen sind im vergangenen Jahr wieder gestiegen.

Die Überlegung Lokführer von der Mittelweserbahn auszuleihen ist leider nicht umsetzbar, da diese eingezwängt sind in den öffentlichen Nahverkehr und müssen sich an ihre gesetzlichen Pausenzeiten halten.

Es gibt einen neuen Fahrplanentwurf, der einen längeren Aufenthalt in Asendorf möglich machen würde. Allerdings wäre der letzte Zug dann keine Dampflok sondern eine Diesellok, laut einer Umfrage würde das nicht wirklich viele Fahrgäste stören.

Außerdem sind neue Hinweisschilder geplant. Am Bahnhof in Asendorf und am Heiligenberg.

Es muss weiterhin mehr Werbung betrieben werden, nur die Dampflok im Kreisel reicht als Werbemittel bzw. Hinweis nicht aus.

Herr Heere merkt an, dass gerade am Bahnhof Asendorf dringend ein Schild benötigt wird, da der Bahnhof in Asendorf vielerseits gar nicht als Bahnhof wahrgenommen wird.

Gleichzeitig könnte man von dort aus direkt auf den Kunstschuppen, das Automuseum oder auf Gaststätten verweisen.

Herr von Tiepermann schlägt eine Kreidetafel vor, auf der man die Abfahrtszeiten ablesen kann.

Ansonsten sollte die Beschilderung im einheitlichen gelb/grün gehalten werden.

Herr Kijewski beginnt mit seiner Präsentation der Arbeitsgruppe ländlicher Tourismus.

Siehe Anlage

Herr Ulf-Werner Schmidt macht noch einmal deutlich, dass so viel Engagement weiterhin vom Rat und auch von der Verwaltung unterstützt werden muss.

Herr Klimisch macht deutlich, dass die finanzielle Beteiligung sehr wichtig für die komplette Umsetzung ist.

Er regt an, eventuell die Schlatts zu vermarkten.

Herr Kindermann schlägt vor, das Thema ländlicher Tourismus an einer Uni bearbeiten zu lassen.

Frau Staiger verweist auf die Uni Hildesheim, mit der sie schon Kontakt aufgenommen hat.

Herr Dornbusch erwähnt dass dieses Tourismuskonzept sehr gute Chancen zur Durchsetzung hat, da es von den Menschen entwickelt wurde, die ein großes Interesse an der Umsetzung haben.

Herr Schmidt sagt, dass das „Kirchturmdenken“ sich mehr in ein regionales Denken auf Samtgemeinde-Ebene entwickeln muss.

Punkt 4:

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Beckmann teilt mit, dass der nächste Termin mit der Firma Trendscape auf Januar 2012 verschoben wird. Dieses geschah in Absprache mit den Arbeitskreissprechern, da diese mit ihren Gruppen jetzt weiter an der Umsetzung einiger Maßnahmen weiter machen wollen.

Punkt 5:

Anfragen und Anregungen

keine

Punkt 6:

Einwohnerfragestunde

keine

Herr Schmitz bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin